

# Dark Angel of the red Moon

Von XIII Caius XIII

## Kapitel 8: Kapitel 8 Schwierigkeiten

ja ich weis, es hat lange gedauert aber jetzt kommt endlich das nächste kapitel  
viel spaß

### Kapitel 8 Schwierigkeiten

Leanne wurde mitten in der Nacht wach. Sie schaute aus dem Fenster am Ihrem Bett und sah die Sterne. Ihre Gedanken kreisten um das, was geschehen ist und wie es jetzt weitergehen soll. Niemand soll es wissen, es ist ein Geheimnis zwischen Ihr und Zero. Als sie sich aufsetzte bemerkte Sie den stechenden Schmerz am Ihren Hals.

//Zero hat dort hingebissen. Ich gab mein Blut freiwillig// dachte Sie. Plötzlich wurde Ihr übel. Sie hielt aus Reflex die Hände vor dem Mund und versuchte sich nicht zu übergeben. Dann sah sie jemanden am Bettende stehen. Ein kleines Mädchen schaute sie an. Leanne erkannte Ihren Blick, so kalt und leer wie Ihrer es war.

"Was willst du von mir?" fragte Sie sie. Doch das Mädchen lächelte nur. Leanne fragte sie nochmal, bekam auch dieses mal keine Antwort.

"Wenn du nichts von mir willst, dann geh wieder." meinte sie nur. Das lächeln des Mädchen verschwand.

"Weist du, was du getan hast?" fragte Sie sie mit einer bedrohlichen Stimme. Leanne schaute sie an.

"Was meinst du?" fragte Sie Ihr.

"Du weist genau, was ich meine. Dein Blut, Körper, Seele, einfach alles gehört Ihm. Niemand anderes darf es beschmutzen." antwortete sie. Plötzlich stand das Mädchen vor Ihr und schaute sie eindringlich an.

"Nein ich gehöre nicht Ihn." doch sooft sie es auch sagte, sie wusste das es so war. Sie schaute nach vorne, aber das Mädchen war weg. Leanne legte sich nach einer Weile hin und schlief ein.

Am nächsten Morgen klopfte es an der Tür von dem Krankenzimmer. Leanne setzte sich verschlafen auf und rieb sich die Augen. Die Tür ging auf und Kaname kam rein. Leanne bemerkte erst wer vor Ihr stand, als er sie begrüßte. Sie schaute Ihn fragend an.

"Der Direktor und ich müssen uns mit dir unterhalten," sagte er und reichte Ihr die Sachen. Leanne schaute Ihn an.

//Er erwartet doch nicht, dass ich mich anziehe wenn er hier stehen bleibt// dachte sie und zeigte auf die Tür. Kaname verstand und schaute dann auf Ihren Verband um den Hals.

"Wer hat dich gebissen?" fragte er nach. Leanne zuckte zusammen bei der Frage.

"Darf ich raten?" fragte er sie jetzt.

"Niemand," meinte sie. Kaname schaute etwas wütend zu ihr und ging dann auf sie zu. Er machte den Verband ab, aber es war nichts mehr zu sehen. Keine Bisswunde oder auch nur eine rote Stelle war dort. Leanne sah Kaname's verwunderten Gesichtsausdruck und konnte sich ein Grinsen nicht mehr verkneifen.

"Was ist los? Darf ich mich jetzt anziehen?" fragte sie. Kaname stand auf und verließ den Raum. So etwas hatte er noch nie gesehen.

Zero war gerade auf dem Weg zum Direktor, als ihm Kaname entgegen kam. Schon konnte man sehen, dass Zero schlechte Laune bekam. Sie klopfen an der Tür und traten ein.

"Guten Morgen Direktor Cross," sagten beide. Der Direktor lächelte beide an und begrüßte sie dann auch.

"Was gibt es denn so dringendes?" fragte Zero gleich nach. Das Lächeln verschwand und er sah jetzt beide ernst an.

"Es geht um das verschwundene Mädchen," meinte er, "sie ist wieder aufgetaucht."

Beide schauten jetzt überrascht zu ihm rüber.

"Man fand sie in der Nähe der verlassenen Dormaine beim Wald der dort ist," erzählte er, "sie liegt momentan im örtlichen Krankenhaus und ist kaum ansprechbar. Das einzige was sie erzählt ist von der Gestalt die sie packte und mit sich nahm. Sie hat schlimme Blessuren, aber die sind nicht weiter lebensbedrohlich. Ihr momentaner seelischer Zustand macht den Ärzten zu schaffen."

"Hat Sie erwähnt wie die Person aussah?" fragte Kaname nach. Der Direktor schüttelte aber nur den Kopf.

"Momentan ist das das einzige was wir aus Sie rausbekommen haben," antwortete er.

"Und was sollen wir jetzt machen?" wollte Zero wissen und auch Kaname wollte anscheinend diese Frage gerade stellen.

"Ein paar der Mädchen halten Leanne für den Täter, daher möchte ich sie in deiner Obhut geben Kaname-sama," sprach er auch nur ohne eine Miene zu verziehen.

"Sie möchten Sie also in die Night-Class stecken?" fragte Kaname nochmal nach, denn ein Wechsel geht nur wenn man ein Vampir ist. Cross bejahte seine Frage. Zero wurde sauer.

"Jemanden in die Night-Class zustecken, nur weil ein paar Schüler Angst haben. Das können Sie doch unmöglich ernst meinen," schrie er und ballte die Fäuste.

"Zero ich weiß, du magst die Night-Class nicht, aber es ist momentan die einzige Möglichkeit sie in Sicherheit zu bringen," antwortete Cross. Kaname wusste was er zu machen hat und verabschiedete sich. Zero schaute den Direktor an, der aber wieder lächelte.

"Sie machen ein Fehler," meinte er nur und verließ auch das Zimmer. Der Direktor hoffte, das er keinen machen würde.

Kaname ging zum Mondwohnheim und erzählte den anderen, was zu machen ist und auch warum. Danach ging er in sein Zimmer.

"Das ist doch offensichtlich ein Witz," meinte Ruka nur.

"Ich glaube nicht. Kuran-senpai macht nur ungern Witze über sowas," meinte Kain. Ichijo stimmte ihm zu.

"Aber was soll das alles? Wir sind keine Babysitter für Menschen," schimpfte Aido

herum. Alle sahen ihn entgeistert an und waren stumm. Aido konnte sich vorstellen warum. Kaname-sama stand hinter Ihn und hat natürlich das gehört.

"Natürlich seit Ihr keine Babysitter, aber dennoch wurden wir um Hilfe gebeten," meinte er nur. Das würde wieder eine Strafe nach sich ziehen. Kaname bat Ichijo doch das Zimmer neben Ihn herzurichten und verlies dann das Wohnheim.

Leanne war auf den direkten Weg zum Rosengarten. Das Gespräch mit dem Direktor schlug ihr auf das Gemüt. Sie soll in die Night-Class gehen, um Schwierigkeiten aus den Weg zugehen. Als sie ankam setzte sie sich ins Pavillion und schaute auf das Wasser. Sie dachte wieder über alles nach und bemerkte auch so nicht, dass jemand hinter ihr stand.

"Schön dich zu sehen," meinte die Stimme nur. Leanne wusste auch ohne hinzuschauen, wer dort stand. Kaname stellte sich neben sie.

"Bitte versuch nicht wieder reinzufallen," lächelte er sie an. Leanne fand das nicht wirklich witzig, zu mal es ja keine Absicht war.

"Hast du mit dem Direktor schon gesprochen?" fragte er. Leanne nickte nur.

"Also weist du auch, dass du jetzt bei uns wohnst und somit die Bestätigung hast, jetzt immer hierher zu kommen, wann du möchtest," sagte er. Das war ein kleiner Trost, wenn man bedenkt was sie dadurch verlor. Sie mochte es, neben Zero im Unterricht zu sitzen und auch mit ihn zu sprechen, aber das ist jetzt vorbei und nur wegen diesem Vorfall. Kaname schaute Sie an. Immer war sie in Gedanken versunken. Kaname machte einen Schritt auf Sie zu. Er legte seinen einen Arm um Ihre Taille. Mit der anderen umfasste er Ihr Kinn und zwang sie so, Ihn anzuschauen. Leanne fühlte sich nicht wohl bei der Sache.

"Habe doch keine Angst vor mir," meinte er nur und kam ihren Gesicht immer näher. Jetzt lagen seine Lippen auf Ihre. Leanne riss die Augen auf und wusste nicht was sie machen sollte. Plötzlich hörten sie ein knacken hinter sich. Kaname löste sich von ihr und beide schauten dahin. Dort stand ein wütender Zero, aber anstatt etwas zusagen, drehte er sich weg und wollte gehen, doch vorher drehte er sich um und schaute Leanne mit einen enttäuschten Blick an. Zero rannte los. Erst jetzt realisierte Leanne was passiert ist. Kaname küsste Sie und Zero erwischte beide. Leanne wurde wütend drehte sich zu Kaname um und knallte Ihn eine.

"Ich hasse dich," waren die einzigen Worte von Ihr, die sie sagte bevor sie verschwand.